

	<p>Tárgyak: Brief von Luise Reuter an Viktor Siemerling</p> <p>Intézmény: Fritz-Reuter-Literaturmuseum Markt 1 17153 Stavenhagen 039954-21072 literaturmuseum@stavenhagen.de</p> <p>Gyűjtemények: Schriftgut Fritz Reuter</p> <p>Leltári szám: V 107 R6</p>
--	---

Leírás

Brief von Luise Reuter geb. Kuntze (1817-1894) an Dr. Viktor Siemerling (1823-1879) in Neubrandenburg, verfasst in Eisenach am 30. September 1874. 2 Bogen 19,7 x 25,5 cm, 8 Bogenseiten 19,7 x 12,8 cm, alle Bogenseiten beschrieben. Luise Reuter eigenhändig.

Viktor Siemerling war ältester Sohn und eins von fünf Kindern des Neubrandenburger Apothekers und Kaufmanns Ludwig Siemerling (1791–1853) und dessen Frau Pauline, geb. Meyenn (1804–1852), Tochter eines Rostocker Tuchfabrikanten. Er absolvierte ein Studium in Jena, wurde zum Dr. phil. promoviert, übernahm 1848 die Apotheke seines Vaters und wurde nach dessen Tod 1853 auch Inhaber des Kaufmannsgeschäfts. Zudem war er auch als Bankier tätig und besaß das Rittergut Arnhausen in Pommern.

Für Fritz Reuter war Siemerling nicht nur Freund, sondern auch Bankier. So übernahm er etwa 1858 die Druckkosten für „Kein Hüsung“ und gewährte Reuter finanzielle Unterstützung bei dessen Gesellschaftsreise nach Konstantinopel im Jahre 1864. Fritz Reuter setzte ihm dafür ein literarisches Denkmal in „De Reis' nah Konstantinopel“ (1868) und in „De Urgeschicht von Meckelnborg“ (1877).

Alapadatok

Anyag/ Technika: Papier - Handschrift
Méretek: 19,7 x 25,5 cm

Események

Írott/szerzett mű alkotása mikor 1874
ki Luise Reuter (1817-1894)

	hol	Eisenach
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Neubrandenburg
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Viktor Siemerling (1823-1879)
	hol	

Kulcsszavak

- Brief